

Herzliche Einladung

zur BAG K+R auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag 2023 in Nürnberg

Auch in diesem Jahr ist die Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus (BAG K+R) beim Kirchentag mit vielfältigen Angeboten dabei.

Auf dem Markt der Möglichkeiten (Nürnberg Messe, Halle 4) ist die BAG K+R wie gewohnt mit einem Stand vertreten. Dort finden Sie viele interessante Materialien und Publikationen und wir freuen uns, am Stand mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. In diesem Jahr haben wir einen gemeinsamen Stand zusammen mit dem Bayerischen Bündnis für Toleranz und der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg.

Zudem möchten wir Sie zu den Veranstaltungen einladen, die von der BAG K+R mit vorbereitet und gestaltet wurden und auf weitere Veranstaltungen hinweisen, die thematisch für Sie interessant sein könnten.

Die Veranstaltungen finden statt in Kooperation mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V., dem Zentrum für Genderfragen der Evangelischen Kirche Deutschland und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und auf gute Gespräche!**

Der Messestand der Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus ist während des Kirchentags zu folgenden Zeiten geöffnet:

Donnerstag, 8. Juni 2023
Freitag, 9. Juni 2023
Samstag, 10. Juni 2023
jeweils 10.30 bis 18.30 Uhr

Der Stand steht im Bereich »Bürgerschaftliches Engagement« in Halle 4 und hat die Standnummer 4-C10.

Donnerstag, 8. Juni 2023

11.00–13.00 Uhr | **PODIUM**

**War doch nicht so gemeint! – Antijüdische Elemente
in unserer Sprache**

Referent*innen:

Dr. Michael Blume, Beauftragter gegen Antisemitismus
im Staatsministerium, Stuttgart

Prof. em. Dr. Katharina von Kellenbach, Leiterin
Forschungsprojekt Bildstörungen, Paderborn

Lena Prytula, Vorstandsmitglied Jüdische Studierendenunion
Deutschland, Nürnberg

Ben Salomo, Rapper und Aktivist, Berlin

Dr. Annette Seidel-Arpaci, Leiterin Recherche- und
Informationsstelle Antisemitismus Bayern, München

Moderation:

Dr. Christian Staffa, Beauftragter gegen Antisemitismus
bei der Ev. Kirche in Deutschland (EKD), Berlin

VERANSTALTUNGSORT: Zentrum Juden und Christen/NCC Ost,
Ebene 3, Saal Tokio, Messezentrum, 90471 Nürnberg

19.00–21.00 UHR | **ZEITZEUGENGESPRÄCH**

Die Erinnerung an die Shoah in der Ukraine wachhalten

Zeitzeugengespräch mit Dr. Boris Sabarko, Zeitzeuge aus
der Ukraine, Vorsitzender Allukrainische Assoziation der
Jüdischen KZ- und Ghettoüberlebenden, Kyiv/Ukraine

Moderation:

Dr. Boris Sabarko, Zeitzeuge

Jutta Weduwen, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

VERANSTALTUNGSORT: Zentrum Juden und Christen/NCC Ost,
Ebene 3, Raum Shanghai, Messezentrum, 90471 Nürnberg



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.–11. Juni 2023

Freitag, 9. Juni 2023

11.00–12.30 UHR | PODIUM

**Antisemitismus: Geht mich das was an?
Erkundungen in vermintem Gelände**

Referent*innen

Marina Chernivsky, Geschäftsführerin Kompetenzzentrum
Prävention und Empowerment, Berlin

Dr. Lea Wohl von Haselberg, Filmwissenschaftlerin
Forschungsprojekt Zwischen Erinnerungskultur und
Antisemitismus, Potsdam

Dr. Felix Klein, Beauftragter der Bundesregierung für
jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen
Antisemitismus, Berlin

Dr. Christian Staffa, Beauftragter gegen Antisemitismus
bei der Ev. Kirche in Deutschland (EKD), Berlin

Moderation:

Hannah Dannel, Kulturreferentin Zentralrat der Juden in
Deutschland, Berlin

VERANSTALTUNGSORT: Zentrum Juden und Christen/Meister-
singerhalle, Großer Saal, Münchener Straße 21, 90478 Nürnberg

15.00–18.00 UHR | WORKSHOP

**Populism and Endangered Democracy
A Simulation Game from a European Perspective**

Beteiligte: u. a.

Hannes Brüggemann-Hämmerling, Generalsekretär
Reformierter Bund, Hannover

Susanne Brandes, Bundesarbeitsgemeinschaft
Kirche und Rechtsextremismus, Hannover

VERANSTALTUNGSORT: Zentrum Menschenrechte/St. Martha,
Königstraße 79, 90402 Nürnberg

16.00–17.00 UHR | WORKSHOP

**Die regionale Neonaziszene und »Der III. Weg« –
Kontinuitäten der extrem rechten Szene in der Region**

Rechte Strukturen weisen oftmals regionale Besonderheiten auf. In der fränkischen Neonaziszene hat sich vor allem die Kleinstpartei »Der III. Weg« etabliert und macht mit Aktionen auf sich und ihre menschenverachtenden Ziele aufmerksam. Sie bezeichnen sich selbst als »national«, »sozialistisch« und »revolutionär«. Da der Ort Nürnberg historisch eng an den NS gebunden ist und Tatort dreier NSU-Morde war, ist es JETZT an der Zeit, sich auch im kirchlichen Raum die fränkische Neonazi-Szene anzusehen.

In Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Demokratie und
Menschenwürde in Bayern.

Referent:

Jonas Miller, Redakteur für »Politik und Recherche«
beim Bayerischen Rundfunk (BR/ARD)

VERANSTALTUNGSORT: Zentrum Menschenrechte/Evangelische
Hochschule Nürnberg, UG, Raum 0.3, Bärenschanzstraße 4,
90402 Nürnberg

Freitag, 9. Juni 2023

Termin außerhalb des Kirchentags

18.00–19.30 UHR | WORKSHOP

**Die regionale Neonaziszene und »Der III. Weg« –
Kontinuitäten der extrem rechten Szene in der Region**

Referent:

Jonas Miller, Redakteur für »Politik und Recherche«
beim Bayerischen Rundfunk (BR/ARD)

Rede am Mahnmal von

Petra Pau, Die Linke, Vizepräsidentin des
Deutschen Bundestages

VERANSTALTUNGSORT(E): Beginn am Mahnmal zum Gedenken an
die Opfer der NSU-Morde, Am Kartäusertor 1, 90402 Nürnberg,
danach Vortrag von Jonas Miller im Gebäude des Deutschen
Gewerkschaftsbunds Industrieregion Mittelfranken, Kornmarkt 5–7,
90402 Nürnberg

Samstag, 10. Juni 2023

15.00–16.00 UHR | DIGITALER WORKSHOP

**Rechte Esoterik: Wenn sich alternatives Denken und
Extremismus gefährlich vermischen**

Verschwörungserzählungen sind gesamtgesellschaftlich
verbreitet, bieten vereinfachte Erklärungen für komplexe,
gesellschaftliche Krisen und sind schwer zu durchbrechen.
Das führt dazu, dass Gespräche zwischen Menschen – ob
beruflich oder privat – schwieriger oder gar unmöglich
werden. Wie Christinnen und Christen, aber auch die Kirche
und kirchliche Mitarbeiter damit umgehen, sich selber
schützen oder die Abgrenzung Einzelner verhindern
können, sind die zentralen Fragestellungen des Workshops.

Referent:

Matthias Pöhlmann, Beauftragter für Sekten- und Weltan-
schauungsfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

VERANSTALTUNGSORT: Thementag Verschwörung/
Virtueller Workshopraum: [https://www.kirchentag.de/programm/
pgd/programm suche#session/381193101/V.VER-006](https://www.kirchentag.de/programm/pgd/programm suche#session/381193101/V.VER-006)

Samstag, 10. Juni 2023

15.00–16.30 UHR | LESUNG

Dein ist das Reich – Eine Geschichte von Mission & Kolonialismus aus Franken

Der 2021 erschienene, autobiographisch gestaltete Roman »Dein ist das Reich« von Katharina Döbler beschäftigt sich mit der Geschichte der Neuendettelsauer Mission in Papua-Neuguinea. Jetzt ist die Zeit gekommen, dass sich auch Kirche und Diakonie mit ihrer Rolle im deutschen Kolonialismus auseinandersetzen. Worin bestand der kirchliche Beitrag, wie ist das Christentum den Menschen gegenübergetreten, wie gehen wir als Kirche heute mit dieser Vergangenheit angemessen um?

Referentin:

Katharina Döbler, Autorin & Journalistin

VERANSTALTUNGSORT: Zentrum Menschenrechte/Künstlerhaus, 1. OG, Kinosaal 1, Königstraße 93, 90402 Nürnberg

16.00–17.00 UHR | WORKSHOP

Das ultimative Anti-Gender Gaga

Populistische Angriffe auf eine progressive Geschlechterpolitik haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Nicht selten treten sie auch in theologischem Gewand auf. Mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine zeigte sich, dass sie selbst geopolitisch relevant sein können. Spätestens JETZT ist die Zeit, sich damit kritisch auseinanderzusetzen – gerade im Raum der Kirche.

Referentin:

Ruth Heß, Theologische Studienleitung im Zentrum für Genderfragen der Evangelischen Kirche Deutschland

VERANSTALTUNGSORT: Zentrum Geschlechterordnung und Regenbogen/Evangelische Hochschule Nürnberg, EG, S 3, Bärenschanzstraße 4, 90429 Nürnberg

Termin außerhalb des Kirchentags

17.00–19.00 UHR | VORTRAG

Völkisch-nationalistische Antworten auf die soziale Frage

Im Kern rechtsextremer Propaganda steckt immer die Erzählung einer existenzbedrohenden Krise. Durch sie werden Ängste geschürt und Feindbilder konstruiert. Wie die (extreme) Rechte gesellschaftliche Herausforderungen für die eigene Mobilisierung instrumentalisiert und dass das zum Teil mit konkurrierenden Ansätzen geschieht, bespricht der Vortrag.

Referent:

Lenard Suermann, Referent von »Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e. V.«

VERANSTALTUNGSORT: Gebäude des Deutschen Gewerkschaftsbunds Industrieregion Mittelfranken, Kornmarkt 5–7, 90402 Nürnberg

WEITERE VERANSTALTUNGEN ZUM THEMENBEREICH

DO 11.00–22.00

Gedenken Heute | Erinnerungsort

Die Gewalttaten des NSU

Stimmen der Opfer von Rechtsextremismus heute

ORT: Mahnmal zum Gedenken an die Opfer der NSU-Morde, Am Kartäuser Tor 1 (26)

Do 11.00–12.30

Zentrum Juden und Christen | Lehrhaus

Bildstörungen

Zum Umgang mit antisemitischen Bildern an und in Kirchen

ORT: NCC Ost, Ebene 3, Raum Seoul, Messezentrum

Do 15.00–17.00

Zentrum Geschlechterwelten und Regenbogen | Podium

Are churches a safe(r) space?

Discussion between religious people of color and queer people

ORT: Gemeinschaftshaus Langwasser, Großer Saal, Glogauer Straße 50 (52)

Do 15.00–17.00

Zentrum Juden und Christen | Podium

Sexismus kommt selten allein

Elemente intersektionaler Theologie

ORT: NCC Ost, Ebene 1, Saal Sydney, Messezentrum

Fr 15.00–17.00

Zentrum Menschenrechte | Podium

Was, wie, wo ist Erinnerung?

Nürnberg und darüber hinaus

ORT: Germanisches Nationalmuseum, Aufseß-Saal, Kartäusergasse 1 (24)

Sa 11.00–13.00

Thementag Verschwörung | Podium

Mit mir oder gegen mich

Von QAnon bis zum Aluhut: Warum boomt Schwarzweiß?

ORT: Halle 4A, Messezentrum

Sa 13.00–14.00

Zentrum Generationengerechtigkeit | Workshop

Ein Koffer voller Demokratie

Kurz und knapp erklärt

ORT: Workshophaus: Ev. Hochschule, 2. OG, Raum 2.24, Bärenschanzstraße 4 (58)

Sa 15.00–16.30

Hauptpodien | Hauptpodium

Rassismus und postkoloniales Erbe in der Kirche

Respektvoll in Bewegung kommen

ORT: Hybridbühne: NCC Mitte, Ebene 1, Saal Brüssel, Messezentrum

BAG
K+R
BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT
KIRCHE & RECHTSREXTREMISMUS

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**